**Teil 1:**

# Martin **Maszull** und die

## Der studierte Bauingenieur revolutioniert mit einer selbst entwickelten Entlüfter

Es sind nicht immer die großen Industriekonzerne und ihre tausendköpfigen Entwicklungsabteilungen, aus denen die besten Ideen kommen. Noch gibt es sie, die klassischen Erfinder, die ganz im Alleingang eine Marktlücke erkennen und das dafür passende Produkt kreieren.

Einer davon ist Martin Maszull aus Hattingen. Er widmete sich einem Maschinenelement, das in der Fahrzeugtechnik zwar unverzichtbar ist, aber von den Konstrukteuren bislang eher vernachlässigt wurde: dem Entlüftungsnippel an Brems- und Hydrauliksystemen.

Rückblende: Martin Maszull, ein Kind der sechziger Jahre, fuhr schon mit elf Jahren mit dem Mofa über das elterliche Grundstück. Das Interesse an Technik, besonders an Zwei- und Vierrädern, ließ ihn im Alter von 14 Jahren bereits intensiv an seinem Mofa tüfteln. Selbst vor dem für Zweitakter so sensiblen Auspuff machte Martin Maszull nicht halt und baute einen eigenen Endtopf, der die Motorleistung optimierte. Auf die Rennstrecke ging er mit 16 Jahren auf einer Yamaha TZ 250, später auf einer TZ 350. Auch diese Maschinen verbesserte er in Eigenregie.

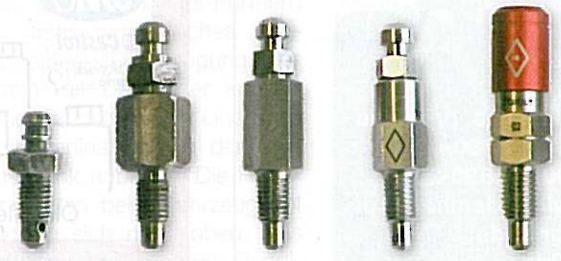
Anfang der achtziger Jahre baute er Motorräder auf Basis eines Egli- und später eines Harris-Rahmens auf. Dann kamen die vierrädrigen Exponate. Der erste Oldtimer, den Maszull restaurierte, war ein Jaguar E-Type. Für diesen Wagen baute er eigens eine Edelstahlauspuffanlage. Was lag also näher, als nach dem Abitur Maschinenbau zu studieren? Nach dem Grundstudium zog es Martin Maszull dann doch mehr zum Bauingenieurwesen. Er sattelte auf diesen Studiengang um und beendete ihn als Bauingenieur. Während seines Studiums tüftelte er fleißig weiter an zwei- und vierrädrigen Fahrzeugen.

### DIE EIGENE FIRMA

Schon früh gründete Martin Maszull mit zwei langjährigen Freunden – dem Maschinenbauer Peter Rösler und dem Informatiker Thomas Wittrock – seine eigene Firma Fastplan GmbH. In ihr drehte sich alles um Fabrikplanung und Automatisierung von Produktionsabläufen.

Im Rahmen einer Projektarbeit in seiner Firma wurde eine Keramikbremsanlage vorgestellt. Als Maszull sich die hochmoderne Bremsanlage anschaute, an der alles perfektioniert worden war, fiel sein Blick plötzlich auf den altmodischen und überholten Entlüftungsnippel. „Da muss sich doch etwas verbessern lassen", dachte der Techniker – die automatische Entlüfterschraube war geboren.

■ REGINA S. HARTWIG



Die Stahlbus-Entlüfterschraube gibt es passend zu vielen Bremssätteln sowie in Stahl- und Titanausführung.

## DIE **INTELLIGENTE** SCHRAUBE

Martin Maszull: „In den Werkstätten mussten wir viel Überzeugungsarbeit leisten."

***Redaktion: Wie wurde aus Ihrer Idee der Entlüftungsschraube ein Produkt?***

**Martin Maszull:** Ich hatte schon immer einen Hang zur Verbesserung von Fahrzeugen. Und da ließ mich die Idee, den alten Entlüftungsnippel durch eine bessere Konstruktion zu ersetzen, nicht mehr los. Ich machte mir Gedanken, wie ich das Befüllen und Entlüften einerseits vereinfachen und andererseits verbessern könnte. Als ich die technischen Möglichkeiten durchspielte, blieb ich bei dem Rückschlagventil hängen.

***Sicherlich sind vor Ihnen schon andere Tüftler auf diese Möglichkeit gekommen.***

## DIE SERIE *IM ÜBERBLICK*

- **Fastplan GmbH, Entlüfterschraube**
- Chain Lube Systems (CLS), elektronischer Kettenöler
- Baas Bike Parts, pfiffige Nischenprodukte
- Dr. O. K. Wack Chemie, Motorradreiniger
- Profi Products, Laser-Spurvermessung
- Bikers Dream Sepp Kanzian, Mini-Fußpumpe
- LSL Motorradtechnik, verstellbare Brems- und Kupplungshebel, Umbauten
- SR Racing, Auspuff-Einzelanfertigungen

FOTOS: STAHLBUS | REGINA HARTWIG

# schlaue Schraube

raube die Bremsenmontage

SERIE: Deutscher Erfindergeist

***Die Frage ist, weshalb vor Ihnen noch niemand diese Erfindung gemacht hat?***
Nun ja, kann schon sein, dass es auch andere gab, die in diese Richtung gedacht haben. Auf der anderen Seite habe ich den Eindruck, der Entlüftungsnippel war bisher der Teil an der Bremsanlage, der völlig vernachlässigt wurde. Ich sehe das an der Resonanz in der Auto- und Motorradbranche. Die Hersteller und Händler sind unheimlich skeptisch und desinteressiert, nach dem Motto: „Wozu brauchen wir eine Entlüfterschraube, der Nippel tut doch seine Dienste!" Sie können sich gar nicht vorstellen, wie viel Überzeugungsarbeit in den ersten Monaten nötig war, um der klassischen Werkstatt die Angst zu nehmen, dass der Kunde selbst Hand anlegen könnte. Die Presse nahm uns positiv wahr. Inzwischen setzt sogar die Luft- und Schifffahrt unsere Schraube erfolgreich ein.

***Wie schützen Sie Ihre Idee vor fremdem Zugriff?***
Die Idee sollte man vorläufig für sich behalten. Sie muss ja auch erst einmal eine materielle Form annehmen. Die Entwicklung der Entlüfterschraube vom Prototyp bis zum fertigen Produkt hat zwei Jahre gedauert. Ich konnte die finanziellen und technischen Mittel meiner Firma nutzen. Meine beiden Freunde und Geschäftspartner Peter Rösler und Thomas Wittrock haben mich bei der Entwicklung der Entlüfterschraube entscheidend unterstützt. In der Anfangsphase steuert man seine Erfindung in technischer und finanzieller Hinsicht ja noch selbst. Die große Unbekannte für den Erfinder ist das Patentverfahren, weil er es juristisch nicht überschauen und finanziell nicht kalkulieren kann.

***Wird noch mehr vom Erfinder Maszull kommen?***
Ja, es geht weiter mit der intelligenten Schraube. Was genau es sein wird, kann ich jetzt noch nicht verraten. Für uns ist nach wie vor wichtig, ein Produkt „Made in Germany" hervorzubringen. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Wir wollen mit unseren Ideen und Produkten den Wirtschaftsstandort Deutschland fördern.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE REGINA S. HARTWIG

INFOS:
**www.stahlbus.de**
Tel.: +49(0)2324/9 02 20 10

*Interessiert?*
*Anruf genügt und wir präsentieren Ihnen unsere gesamte Produktpalette in Ihrem Hause:*
*0 28 02 9 48 48-0*

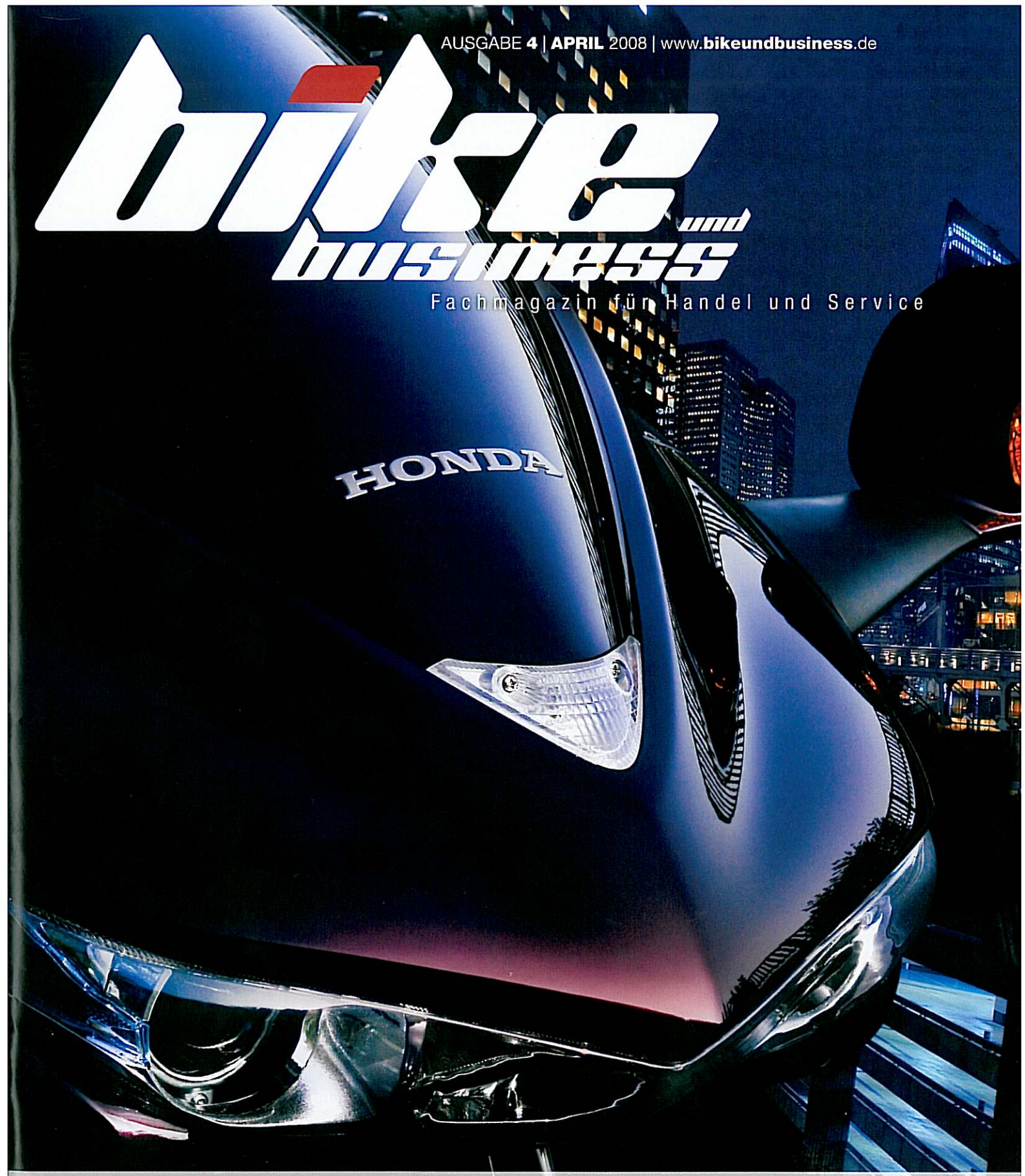
Arai HELMET
*there is a difference*

www.araideutschland.de
www.held.de

AUSGABE **4** | **APRIL** 2008 | www.**bikeundbusiness**.de

# bike und business

Fachmagazin für Handel und Service




■ Thema des Monats

## Den Absatz **schmieren**

Gewinnbringende Vermarktung von Motorenölen und Pflegeprodukten

■ Schweiz

## Der **Motorradmarkt 2007**

Alle Daten, Zahlen und Fakten zur boomenden Zweiradbranche im Nachbarland

Markt und Marken: **Helm-Spezial** 2008

B 08234 OFFIZIELLES ORGAN DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE | OFFIZIELLES ORGAN DEUTSCHES ZWEIRADMECHANIKERHANDWERK

VOGEL